

Dr. med. Kurt E. Müller

**Dermatologie
Venerologie
Umweltmedizin**

Dr.med.K.E.Müller – Scherrwiesenweg 16 – 88316 Isny

Frau
Sonja Peters
Konradigasse 18

78462 Konstanz

Tel.: 07562 55051
Fax: 07562 55052
Sparkasse Isny
BLZ: 650 501 10
Konto: 24 680 114

14.06.2006/je

D7

Ärztliche Bescheinigung

Frau Sonja Peters wurde in ihrer Wohnung chronisch mit Holzschutzmitteln und Schimmelsporen belastet. Immunologisch lösen Pentachlorphenol, Lindan und der Schimmelpilz Penicillium bei Ihr identische entzündliche Reaktionen aus, die durch Freisetzung von Interferon-gamma geprägt sind. Hierdurch kommt es zu Leistungsverlust, Erschöpfung, kognitiven Störungen, Muskelschmerzen und Stressreaktionen. Diese Symptomatik hat sich bei der Patientin auch entwickelt. Hinzu kommt, dass bei mittel- und längerfristiger Freisetzung dieses Zytokins die allgemeine Chemikalienintoleranz steigt, so dass dann alltäglich und anderweitig vorkommende Chemikalien immer schlechter toleriert werden. Interferon-gamma spielt eine wegweisende Rolle für die Entwicklung umfangreicher Chemikaliensensitivität, wie es von dem Arbeitskreis auch Bieger nachgewiesen werden konnte. Sozialmedizinisch ist die Entwicklung dieser Krankheit von besonderer Bedeutung, da es sich um eine besonders schwere Krankheit handelt, die von nur wenigen uns bekannten Krankheiten in ihren Auswirkungen übertroffen wird (Studie des Umweltbundesamts zu MCS) und in der Regel Berufs- und Erwerbsunfähigkeit resultiert.



Dr. med. Kurt E. Müller

Dr. med. Kurt E. Müller

**Dermatologie
Venerologie
Umweltmedizin**

Dr.med.K.E.Müller – Scherrwiesenweg 16 – 88316 Isny

Frau
Sonja Peters
Konradigasse 18

78462 Konstanz

Tel.: 07562 55051
Fax: 07562 55052
Sparkasse Isny
BLZ: 650 501 10
Konto: 24 680 114

23.08.2006/je

D10

Ärztliches Attest

Frau Sonja Peters leidet in Folge Holzschutzmitteleinwirkung an einer Chemikalienüberempfindlichkeit. Exposition gegenüber alltäglich vorkommenden Schadstoffen ruft bei ihr erhöhte Entzündungsreaktionen hervor, die im Wesentlichen durch Interferon- γ -Freisetzung geprägt sind. Es muss deshalb künftig sicher gestellt sein, dass keine Exposition an Arbeitsplätzen gegenüber Schadstoffen besteht. Da auch kleine Schadstoffmengen beschwerdeauslösend sind, reicht die Einhaltung von MAK-Werten nicht aus, Schadstofffreiheit muss garantiert sein. Die Arbeitskollegen müssen darüber hinaus auf die Gesundheitsstörung Rücksicht nehmen und dürfen Parfüms und duftende Waschmittel nicht verwenden. Auch für das eigene Wohnumfeld muss gelten, dass Expositionen gegenüber Wohngiften nicht erfolgen dürfen bzw. dass Pestizide und Lösemittel nicht angewendet werden sowie kein Schimmelbefall vorliegt.



Dr. med. Kurt E. Müller

Dr. med. Kurt E. Müller

**Dermatologie
Venerologie
Umweltmedizin**

Dr.med.K.E.Müller – Scherrwiesenweg 16 – 88316 Isny

Herrn
Andrè Peters
Fürstenbergstr. 8

78467 Konstanz

Tel.: 07562 55051
Fax: 07562 55052
Sparkasse Isny
BLZ: 650 501 10
Konto: 24 680 114

12.02.2007/je

D3

Ärztliche Bescheinigung

Die Exposition gegenüber den Pestiziden Dichlofluanid und Permethrin ruft bei Herrn Andrè Peters eine entzündliche Intoleranzreaktion mit zellulärer Beteiligung hervor, bei der Interferon-gamma dominierend freigesetzt wird. Die immunologische Reaktion ist übereinstimmend zu der, die bei seiner Frau Sonja Peters bei Pestizidexposition ebenfalls nachgewiesen werden konnte.



Dr. med. Kurt E. Müller

Dr.med.K.E.Müller – Scherrwiesenweg 16 – 88316 Isny

Herrn
André Peters
Konradigasse 18

87462 Konstanz

Tel.: 07562 55051
Fax: 07562 55052
Sparkasse Isny
BLZ: 650 501 10
Konto: 24 680 114

14.06.2006/je

D7

Attest

M. Peters ist ebenso wie seine Eltern durch chronische Belastung durch Holzschutzmittel geschädigt. Aufgrund der dadurch bedingten Hirnleistungsstörung ist er nicht in der Lage regelmäßig einen Kindergarten zu besuchen. Gleichzeitig ist der Betreuungsaufwand, den die Eltern erbringen können, krankheitsbedingt erheblich eingeschränkt. Aus ärztlicher Sicht ist es deshalb erforderlich, den Buben stundenweise in eine Einzelbetreuung zu übergeben, um seine Vorschulentwicklung nicht über das krankheitsbedingte Maß hinaus zu gefährden und gleichzeitig die Eltern bei den Betreuungsaufgaben zu entlasten.



Dr. med. Kurt E. Müller

Dr. med. Kurt E. Müller

**Dermatologie
Venerologie
Umweltmedizin**

Dr.med.K.E.Müller – Scherrwiesenweg 16 – 88316 Isny

Familie
Sonja und André Peters
Fürstenbergstr. 8

78467 Konstanz

Tel.: 07562 55051
Fax: 07562 55052
Sparkasse Isny
BLZ: 650 501 10
Konto: 24 680 114

12.02.2007/je

D3

Ärztliches Attest

Bei M. Peters wurde das stark entzündlich wirkende Zytokin Tumor-Nekrosefaktor-alpha im zirkulierenden Blut deutlich erhöht nachgewiesen. Das Kind leidet bei Exposition gegenüber Pestiziden unter Schlafstörungen, nächtlichem Schwitzen, Schnupfen- und Hustenanfällen und ständiger Minderung des Leistungsvermögens, Inappetenz. Es tritt Bettnässen auf, die Beanspruchung im Kindergarten wurde nicht bewältigt, so dass er den Kindergarten verlassen musste. Die Entzündungsprozesse können die kognitive Hirnleistung und die Steuerungsfunktionen des Gehirns beeinträchtigen.

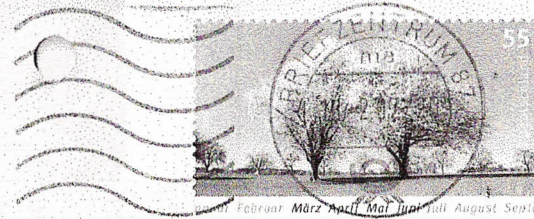


Dr. med. Kurt E. Müller

Beschleunigungen von
Audie u. Mu [redacted] vom 12.02.07
würden von der Post Konstanz nicht
zugestellt, obwohl Anschrift korrekt!
Deshalb konnten wir die Beschein. weder



ZURÜCK / RETOUR
DP KA170216_SCH883160000*0000000
SCHERRWIESENWEG 16, 88316 ISNY



Deutsche Post	
Zurück	
<input checked="" type="checkbox"/>	Empfängerfirma unter der angegebenen Anschrift nicht zu ermitteln
<input checked="" type="checkbox"/>	Empfänger vorzugeben Einwilligung zur Weitergabe der neuen Anschrift liegt nicht vor

beim AA verlegen
noch beim [redacted]
[redacted] noch beim
Steu Artikel
Erst am 5.1.07
in der Praxis von
Dr. Müller
bekamen wir
endlich die
Schriftstücke
in die Hand